

Airbus kappt Flugzeugproduktion um ein Drittel

Toulouse. Der Luftfahrt- und Rüstungskonzern Airbus fährt die Produktion der Passagierflugzeuge wegen der Coronapandemie um rund ein Drittel zurück. Damit reagiere der Airbus auf die heftigen Auswirkungen der Coronakrise auf die Kunden, teilte der europäische Rivale des US-Konzerns Boeing am Mittwochabend in Toulouse mit. Die Auswirkungen der Pandemie seien beispiellos, sagte Airbus-Chef Guillaume Faury. Die Fluggesellschaften seien von der Krise schwer getroffen.

Airbus versucht nun das Geld zusammenzuhalten und spricht nach eigenen Angaben mit den Arbeitnehmervertretern darüber, in welchem Umfang die Folgen der Produktionskürzung auf die Belegschaften abgewälzt werden. Zudem peilt das Management längerfristige Kostensenkungen an.

Die Fluggesellschaften, die die Auftragsbücher von Airbus und Boeing gefüllt haben, stecken in der womöglich schwersten Krise ihrer Geschichte. Bei der Lufthansa und ihren Tochtergesellschaften etwa stehen rund 700 der 763 Flugzeuge am Boden. Erst am Dienstag beschloss der Kranich-Konzern, seine Flotte um rund zehn Prozent zu verkleinern. Vielen Airlines droht ohne staatliche Hilfe die Pleite. Der Weltluftfahrtverband IATA rief die Regierungen in aller Welt bereits auf, den betroffenen Unternehmen mit Finanzspritzen, Bürgschaften und anderen Erleichterungen zu helfen. Auch die Lufthansa spricht mit dem Bund über milliardenschwere Beihilfen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/376352.airbus-kappt-flugzeugproduktion-um-ein-drittel.html>